

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**

|                                                          |                   |                                     |                                             |
|----------------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------|---------------------------------------------|
| Federführender Fachbereich<br><b>Jugend und Soziales</b> |                   | Drucksachen-Nr.<br><b>637/2008</b>  |                                             |
| <b>Beschlussvorlage</b>                                  |                   | <input checked="" type="checkbox"/> | <b>Öffentlich</b>                           |
|                                                          |                   | <input type="checkbox"/>            | <b>Nichtöffentlich</b>                      |
|                                                          |                   |                                     |                                             |
| Beratungsfolge ▼                                         | Sitzungsdatum     |                                     | Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung) |
| <b>Jugendhilfeausschuss</b>                              | <b>18.11.2008</b> |                                     | <b>Vorberatung</b>                          |

**Tagesordnungspunkt**

**Vorberatung der Haushaltsplanung für die Produktgruppen des Produktbereichs 006 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe für das Haushaltsjahr 2009**

**Beschlussvorschlag:**

@->

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Finanz- und Liegenschaftsausschuss, dem Rat die vorgelegte Haushaltsplanung für die Produktgruppen des Produktbereichs 006 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe für das Haushaltsjahr 2009 in der Fassung, die sie nach Abschluss seiner Beratungen gefunden hat, zur Beschlussfassung vorzulegen.

<-@

## **Sachdarstellung / Begründung:**

@->

Der Fachbereich 5 – Jugend und Soziales bringt in den Jugendhilfeausschuss die Planungen des Haushaltsjahres 2009 ein, die dem **Produktbereich 006- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** zugeordnet sind. Dabei umfasst der Produktbereich 006 die Produktgruppen:

**006 550 – Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung**

**006 560 – Kinder in Tagesbetreuung**

**006 570 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Beginnend mit der Aufstellung des ersten NKF- Haushalts 2008 ist deutlich geworden, dass zusätzlich zur Planung des Ressourcenaufkommens und -verbrauchs für das kommende Haushaltsjahr eine Strategie für kommunales Handeln in den Blick zu nehmen ist. Sie ist in Bergisch Gladbach in 13 politischen Handlungsfeldern und 66 mehrjährig angelegten strategischen Zielen niedergelegt worden. Die nach Handlungsfeldern geordneten strategischen Ziele der Stadt Bergisch Gladbach, die der Rat am 08.03.2007 beschlossen hat, sowie die Gender-Präambel sind dieser Beschlussvorlage als **Anlage 1** beigefügt.

Diese kommunale Strategie ist in den jährlichen Haushalten Schritt für Schritt in Haushaltsziele umzusetzen. In den Teilergebnisplänen für die Produktgruppen 006 560, 006 560 und 006 570 sind die für die jeweilige Produktgruppe relevanten Grundlagen und Planwerte abgebildet:

1. Die für die Produktgruppe relevanten Handlungsfelder (s. Anlage 1) sind aufgelistet.
2. Aus ihnen wurden die mehrjährig angelegten strategischen Ziele (s. Anlage 1) entwickelt, die ebenfalls aufgelistet sind.
3. Auf deren Grundlage wiederum waren für das Haushaltsjahr 2009 Wirkungen zu beschreiben, die bis zum Ende des Jahres 2009 erreicht sein sollen. Sie sind als Haushaltsziele für 2009 formuliert worden.

Zur frühzeitigen Kommunikation über die Haushaltsziele 2009 und um insbesondere den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses, die keiner Ratsfraktion angehören, Gelegenheit zu geben, sich mit den Haushaltszielen 2009 bereits vor den Haushaltsberatungen befassen zu können, ist die Übersicht über die Haushaltsziele 2009 für die drei Produktgruppen des Produktbereichs 006 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe unter dem Tagesordnungspunkt A5 – Mitteilungen des Bürgermeisters zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.09.2008 (DS-Nr. 470/2008) vorgelegt worden.

4. Aus den Haushaltszielen waren zielbezogene Kennzahlen und messbare Kennzahlwerte als Soll-Werte abzuleiten. Damit wurde bereits für das Jahr 2008 die Möglichkeit eröffnet, mittels eines Controllingsystems unterjährig nicht nur den Zielerreichungsgrad zu kontrollieren. Vielmehr werden durch die unterjährigen Abweichungsberichte Chancen eröffnet, ggf. gezielt Gegensteuerungsmaßnahmen ergreifen zu können.
5. Um die vorgeschlagenen Haushaltsziele erreichen zu können, sind das einsetzbare Ressourcenaufkommen und der voraussichtliche Ressourcenverbrauch zu bestimmen. Daher wurden den Produktgruppen Erträge und Aufwendungen zugeordnet.
6. Erstmals zum Haushalt 2009 wurden Erläuterungen zu den Planwerten der Berichtszeilen erarbeitet. Sie geben Hinweise über die hier angesiedelten Sachverhalte, Aufgaben und Leistungen.

7. Die Genderrelevanz der Haushaltsziele wird gemäß Beschlussvorlage für den Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann zur Sitzung am 05.06.2008 (DS-Nr. 322/2008) klassifiziert angegeben.

### **Produktgruppenspezifische weitere Hinweise:**

#### **Produktgruppe 006 550 – Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung** (S. 199 – 203 des Haushaltsplanentwurfs)

1. Die strategischen Ziele 12.1 (Angebot an Sportmöglichkeiten) und 13.2 (Freizeitgestaltung) wurden neu eingefügt. Auch diese Aspekte werden im Rahmen des Angebots der Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung für die Zielgruppe mit abgedeckt.
2. Das Vorjahresziel a) „Wir steuern die Kinder- und Jugendarbeit, die Jugendsozialarbeit und den erzieherischen Jugendschutz durch den Kinder- und Jugendförderplan“ wird für 2009 nicht mehr aufgenommen. Der Kinder- und Jugendförderplan 2008/2009 wurde Anfang 2008 beschlossen.
3. Zu den Zielen c) und d) wird künftig zusätzlich zur Anzahl der Teilnehmenden insgesamt der Anteil der Teilnehmerinnen unterjährig berichtet.
4. Der kommunale Zuschuss zur Förderung der Jugendberatungsstelle und der Jugendwerkstatt wurde in voller Höhe im Haushalt 2009 veranschlagt, weil die Förderung durch die K-A-S noch nicht beziffert werden kann.

#### **Produktgruppe 006 560 – Kinder in Tagesbetreuung** (S. 205 – 210 des Haushaltsplanentwurfs)

1. Das strategische Ziel 8.3 (lebenslanges Lernen) wurde im Hinblick auf den Aspekt der frühkindlichen Bildung im Elementarbereich ergänzt.
2. Das Vorjahresziel b) „Der Integrierte Kindertagesstätten- und Schulentwicklungsplan (Primarstufe) ist auf die Veränderungen, die durch das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) entstanden sind, im Dialog mit den Trägern umgestellt“ wird für 2009 nicht mehr aufgenommen. Durch den Planungsbeschluss im Februar 2008 und den Richtlinienbeschluss im Juni 2008 ist diese Umstellung vollzogen worden.
3. In das Ziel d) wurden die 100 Plätze, die im Rahmen des außerunterrichtlichen Angebots an der Waldorfschule vorgehalten werden, zahlenmäßig integriert. Das Ziel wurde insoweit präziser gefasst.
4. Die zielbezogenen Kennzahlen zu den Versorgungsquoten zum 31.12.2009 wurden gegenüber den Vorjahresangaben gestrafft und präzisiert.
5. Die grundsätzliche Vorgabe, für 2009 einen „Wiederholungshaushalt“ zu planen, konnte für den Bereich der Kinder in Tagesbetreuung nicht realisiert werden. Es waren Beschlüsse des Rates aus 2008 bezüglich der Strukturänderung zum Kindergartenjahr 2008/2009 umzusetzen und mögliche finanzielle Auswirkungen geplanter Strukturänderungen zum Kindergartenjahr 2009/2010 vor-

sorglich einzurechnen. Letztere werden Anfang 2009 zur Beschlussfassung vorgelegt. Einzurechnen war ebenfalls die gesetzlich vorgesehene Erhöhung der Kindpauschalen um 1,5 % zum 01.09.2009.

Für den Bereich der Kindertagespflege wurde zur Sitzung eine Beschlussvorlage mit der DS-Nr. 633/2008 vorgelegt, die ebenfalls finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt 2009 hat.

6. Im Abschnitt „Investitionsmaßnahmen“ ist die Investitionstätigkeit dargestellt, mittels der der Ausbau von Plätzen für unter 3-jährige Kinder durch ein Sonderprogramm gefördert wird.

### **Produktgruppe 006 570 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** (S. 211 – 215 des Haushaltsplanentwurfs)

Die grundsätzliche Vorgabe, für 2009 einen „Wiederholungshaushalt“ zu planen, konnte für den Bereich der Hilfe zur Erziehung nicht realisiert werden. Während die Fallzahlen im stationären und teilstationären Bereich konstant – und damit im Unterschied zu den landesweit steigenden Fallzahlen – liegen, steigen die Fallzahlen im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung – insbesondere im Bereich der Familienhilfen – stark an. Dem gestiegenen Aufwand steht keine nennenswerte Erhöhung der Erträge gegenüber, da eine Heranziehung nur im relativ konstanten stationären und teilstationären Bereich rechtlich möglich ist, nicht aber im wachsenden Bereich der ambulanten Hilfen.

### **Hinweis:**

Ausschussmitglieder, die nicht gleichzeitig auch Mitglieder des Rates sind, erhalten zusammen mit der Einladung

1. eine Kopie der für den Produktbereich 006 relevanten Seiten des Entwurfs des Haushaltsplans 2009 (Seiten 199 bis 215)
2. den Vorbericht zum Haushaltsplan 2009 (Seiten 5 bis 24)

**Mitglieder des Rates werden gebeten, ihr Exemplar des Haushaltsplanentwurfs nebst Anlagen zur Beratung mitzubringen.**